

Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit

Innovation. Ideen und Projekte, die sich mit den Herausforderungen des Klimawandels und dem technologischen Fortschritt befassen, wurden mit dem futurezone Award 2023 ausgezeichnet

VON FLORIAN CHRISTOF

Mehr als 300 Vertreter der österreichischen Technologiebranche feierten am Donnerstagabend die Gewinner des futurezone Awards 2023. In insgesamt acht Kategorien wurden im Wiener Palais Berg die Innovationen des Jahres prämiert. „Klimakrise, Künstliche Intelligenz sowie Fragen rund um Energie und Mobilität schlagen sich nicht nur im Redaktionsalltag nieder, sie spielten auch bei den Nominierten eine wesentliche Rolle“, sagt futurezone-Chefredakteurin Claudia Zettel, die gemeinsam mit KURIER Medienhaus-Geschäftsführer Thomas Kralinger die Gala eröffnete.

KI in Österreich

Für die thematische Einordnung auf der Bühne sorgten Carina Zehetmaier, Präsidentin von Women in AI Austria und Clemens Wasner, Gründer von AI Austria und CEO von enliteAI. Unter dem Motto „Wie steht es um die Branche in Österreich?“ diskutierten die beiden über Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz (KI).

„Es tut sich extrem viel. In unserem Ökosystem-Überblick haben wir rund 400 Unternehmen, Start-ups und Organisationen gelistet, die sich in Österreich mit dem Thema KI beschäftigen“, so Wasner. Außerdem gebe es diesbezüglich besonders kluge Köpfe an den heimischen Universitäten, ergänzt Zehetmaier. Gleichzeitig warnt sie, dass sich Rassismus und Sexismus auch in den KI-Modellen fortsetzen können. „Daher ist es wichtig, dass alle Bevölkerungsgruppen beim Thema Künstliche Intelligenz einbezogen werden und mitgestalten können.“

Künstliche Nerven

Im Umfeld von Künstlicher Intelligenz und immer weiter fortschreitender Digitalisierung sei es aktuell eine besonders spannende Zeit für Technologie in der Gesundheits-

branche, sagt Kuntal Baveja, Österreich-Chef von Novartis. Er überreichte den Health Tech Award – powered by Novartis an ein Forschungsteam der FH Technikum Wien, das mit einem Bioreaktor künstliche Nervenstransplantate herstellt, die Transplantate aus dem eigenen Körper überflüssig machen.

Nachhaltige Energie

Der nachhaltigen Stromerzeugung hat sich das oberösterreichische Start-up Bergwind verschrieben, das in der Kategorie Energie der Zukunft – powered by Google geehrt wurde. Das Unternehmen will den Wind im Gebirge und die bestehende Seilbahninfrastruktur zur Energiegewinnung nutzen. Ermöglicht wird dies durch kleine Windturbinen, die an die Liftseile geklemmt werden.

Auch der Internet of Things Award – powered by A1 ging an ein Projekt, bei dem eine nachhaltige Energieerzeugung im Mittelpunkt steht. Ausgezeichnet wurde das Unternehmen ÖkoFEN, das eine smarte Wärmepumpe entwickelt hat.



Alle Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen futurezone Awards auf der Bühne. In acht Kategorien wurden Start-ups, Projekte und Ideen ausgezeichnet



A1-CEO Marcus Grausam überreichte den IoT-Award



Carina Zehetmaier, Präsidentin von Women in AI Austria, und Clemens Wasner, Gründer von AI Austria und CEO von enliteAI



Kuntal Baveja, Österreich-Chef von Novartis bei der Gala



Die Gewinner des Digital-Skills-Awards mit Heidrun Strohmeyer (links) und Wolfgang Wisker (rechts) von Digital Austria



KURIER-Chefredakteurin Martina Salomon, Geschäftsführer Thomas Kralinger und futurezone-Chefredakteurin Claudia Zettel

Machen wir die Schule zu einem spannenden Ort!

Wir machen aktuelle Medienbeiträge fit für's Klassenzimmer und bieten die richtigen Tools, um die Themen unter die Lupe zu nehmen.

Für entdeckendes Lernen und die Förderung von Sprach- und Medienkompetenz mit altersgerecht aufbereiteten Inhalten für Schüler:innen von 14 bis 19 Jahren.

WAS JETZT SCHULE

Die Plattform für lebensaktuelles Lernen wasjetzt.schule

